



Heimbeatmung

04 Indikationen für die Heimbeatmung

Wann kommt eine Heimbeatmung zum Einsatz und welches sind mögliche Indikationen?

Was versteht man unter neuromuskulären Erkrankungen?

Was versteht man unter einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD)?

Weitere Indikationen für eine Heimbeatmung

06 Symptome

Welches sind häufige Symptome?

07 Diagnose

Wie erfolgt die Diagnose?

08 Behandlung

Was versteht man unter Heimbeatmung?

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es und welche Masken sind geeignet?

Wie wird die Maske korrekt aufgesetzt?

Sekretmobilisation

11 Nutzen der Behandlung

Mehrwert einer gut eingestellten Therapie und Betreuung

12 | **Grundlagen der Atemunterstützung**
Wie gestaltet sich die Heimbeatmung in der Praxis?

13 | **Therapeutische Begleitung durch VitalAire**
Wie gestaltet sich die Betreuung bei der Heimbeatmung?

14 | **Fragen und Antworten**
Gesundheitsfragen
Administrative Schritte bei Reisen und Mobilität

17 | **Tipps für den Alltag**
Tipps zur Reinigung

18 | **Tipps für den Alltag**
Was muss ich bei Alarmmeldungen unternehmen?

19 | **VitalAire: Über uns!**
Unser Engagement

Indikationen für die Heimbeatmung

Wann kommt eine Heimbeatmung zum Einsatz?

Die Heimbeatmung oder maschinelle Atemunterstützung kommt dann zum Einsatz, wenn die betroffene Person an komplexen Atemstörungen oder physisch bedingten Restriktionen leidet. Gründe und Ursachen sind meist vielseitig.

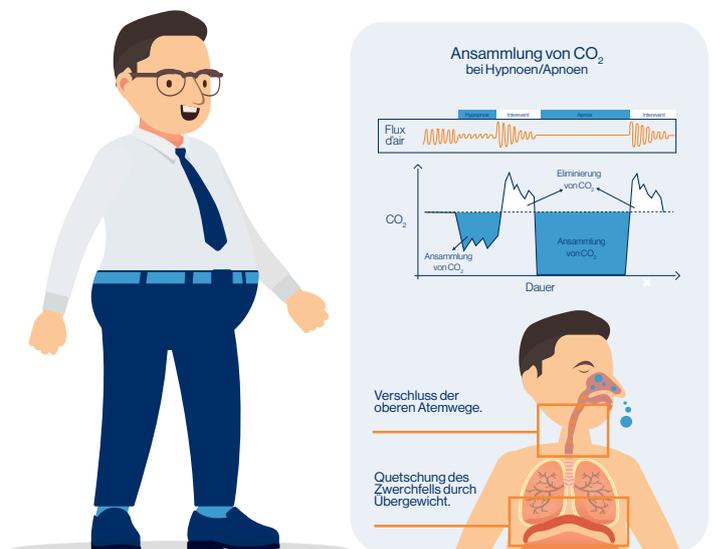
Das Ziel einer entsprechenden Behandlung ist die Stabilisierung des Patienten im häuslichen Umfeld. Ein jedoch ebenfalls sehr wichtiger Aspekt ist die Steigerung der Lebensqualität, Reduktion der Hospitalisationen im Extremfall und die Sicherstellung einer maximalen Autonomie.



Ein paar Beispiele: Obesitas-Hypoventilationssyndrom (OHS)

Patienten, die an OHS leiden, sind **übergewichtig** und haben einen Body-Mass-Index (BMI) von mehr als 30 kg/m^2 . Sie leiden an schlafbezogenen Atemstörungen und an **Hyperkapnie am Tage**.

Diese spezielle Form von Hypoventilation kann mehrere Ursachen haben; hierzu zählen u. a. Atemnot unter Belastung, Übergewicht, was die Funktion des Zwerchfells beeinträchtigen kann, Störungen der Atemzentren bzw. wiederholt auftretende obstruktive Schlafapnoen. In diesen Fällen empfiehlt sich eine nächtliche Atemunterstützung. Die Heimbeatmung kann ebenfalls bei anderen **schlafbezogenen Atemstörungen** wie beispielsweise zentralen Schlafapnoen (ZSA), Cheyne-Stokes-Atmung, bei gemischt-komplexen Schlafapnoen, bei denen eine CPAP-Behandlung (kontinuierliche positive Atemwegsdruckbeatmung) nicht ausreicht, eingesetzt werden.



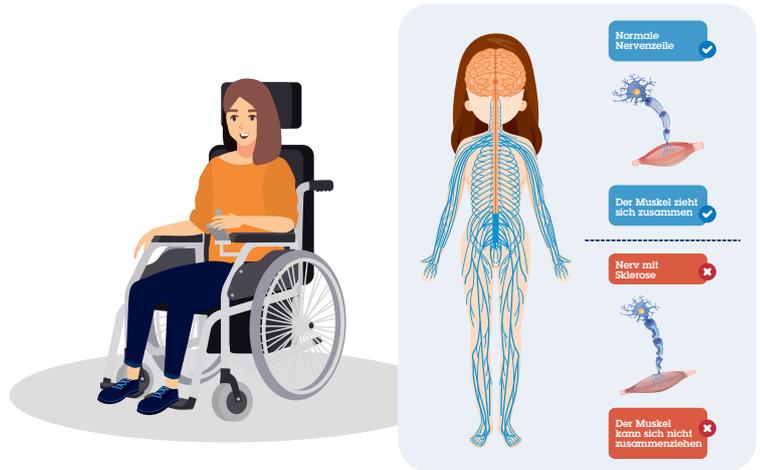
Indikationen für die Heimbeatmung

Neuromuskulären Erkrankung

Neuromuskulären Erkrankungen liegen entweder eine **genetische Anomalie** oder eine **Fehlfunktion des Immunsystems** zugrunde. Ihr Verlauf ist in den meisten Fällen progressiv.

Sie betreffen die Nervenzellen im Bereich des Rückenmarks (**amyotrophe Lateralsklerose**), die peripheren Nervenfasern von Gliedmassen (**Neuropathie**), die motorische Endplatte (**Myasthenie**) oder spezifische Muskel (**Myopathie, Muskeldystrophie**).

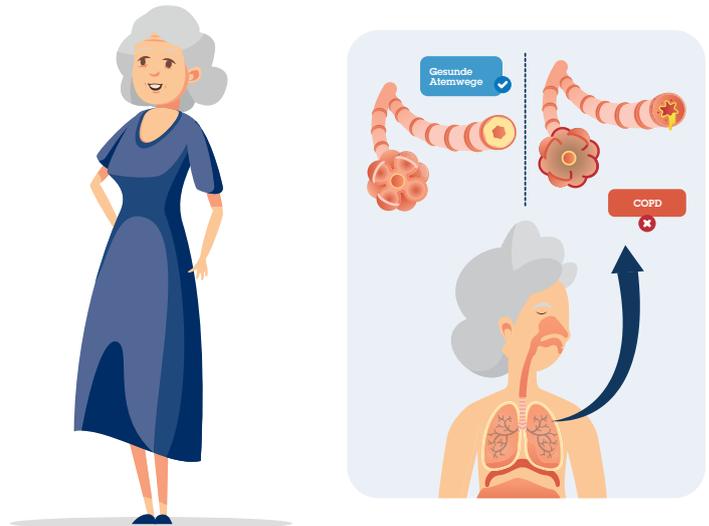
Diese Krankheiten werden von Neurologen diagnostiziert. In Abhängigkeit des Krankheitsverlaufs kann sowohl für tagsüber als auch für nachts eine Heimbeatmung verschrieben werden.



Chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD)

Bei der chronisch-obstruktiven Bronchitis (COPD) handelt es sich um eine **dauerhafte Entzündung der Bronchien**, die in den meisten Fällen durch Tabakkonsum hervorgerufen wird. Sie kennzeichnet sich durch Atemnot und Husten mit Auswurf. In vielen Fällen geht sie mit **Lungenemphysemen** einher, die den Austausch von Sauerstoff und Kohlendioxid in den Lungenalveolen stören.

Für Patienten, die an einer COPD in Kombination mit einer **chronischen Hyperkapnie** leiden, eignet sich eine Heimbeatmung im Rahmen einer Langzeit-Sauerstofftherapie.



In welchen anderen Fällen wird eine maschinelle Beatmung verschrieben?

Heimbeatmung kann auch bei **Formveränderungen des Thorax, Kyphoskoliosen, Folgeerscheinungen einer Tuberkulose** oder **Kinderlähmungen, Lungenfibrosen** oder **Querschnittslähmungen** bzw. **Tetraplegien** verschrieben werden.

Symptome

Welches sind die häufigsten Symptome?

In der Folge werden einige Symptome aufgeführt, die den verschiedenen Formen von respiratorischer Insuffizienz gemeinsam sind. Es werden nicht alle spezifischen Symptome für bestimmte Krankheitsbilder erwähnt.



Nicht erholsamer Schlaf



Stimmungsschwankungen



Angstzustände



Konzentrationschwierigkeiten



Kopfschmerzen beim Aufwachen



Atemnot

Wie erfolgt die Diagnose?

Je nach Krankheitsbild können ebenfalls Untersuchungen wie beispielsweise Blutgasanalyse, eine Kapnographie, **Lungenfunktionsprüfungen**, **Röntgen-Radiographien**, **Lungenscans** oder **Schlafuntersuchungen** durchgeführt werden.



WUSSTEN

SIE
SCHON



Worin bestehen diese verschiedenen medizinischen Untersuchungen?



Die Blutgasanalyse bzw. Entnahme von arteriellem Blut dient dazu, den Säuregehalt (pH-Wert) im Blut, den arteriellen Sauerstoffdruck (p_aO_2) und den CO_2 -Teildruck im arteriellen Blut zu messen.



Bei der **Pulsoxymetrie** wird ein Prüfsensor am Finger des Patienten zur Messung der Sauerstoffsättigung im arteriellen Blut (S_pO_2) und der Herzfrequenz angebracht.



Bei der **Kapnometrie** wird der endexpiratorische Kohlendioxid-Partialdruck (pCO_2) gemessen.



Bei der **Spirometrie** bläst der Patient in ein Gerät, das sowohl das Inspirations- als auch das Expirationsvolumen sowie den Atemfluss misst. Dank dieser Untersuchung kann überprüft werden, ob eine COPD oder eine Asthmaerkrankung vorliegt.



Bei der **Plethysmographie** bläst der Patient in ein Gerät, das die Lungenfunktion und den Atemwegswiderstand misst. Es handelt sich um eine umfassendere Untersuchung als die Spirometrie.



Bei der **Polygraphie** handelt es sich um eine ambulatoire medizinische Untersuchung, die es ermöglicht, verschiedene physiologische respiratorische Variablen während des Schlafs zu erfassen und dadurch Schlafapnoen zu diagnostizieren.



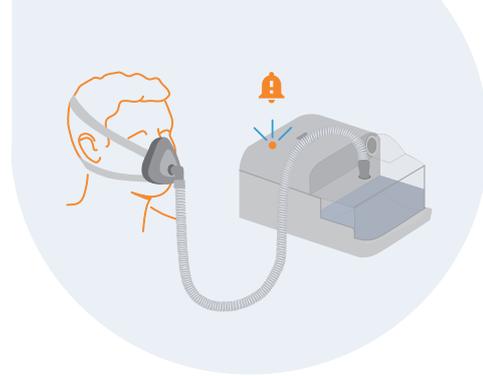
Die **Polysomnographie** besteht aus einer vollständigen klinischen Untersuchung in einem Schlaflabor. Sie ermöglicht das Diagnostizieren von Schlafstörungen mittels Analysen von neurophysiologischen und respiratorischen Parametern.

Behandlung

Was versteht man unter Heimbeatmung?

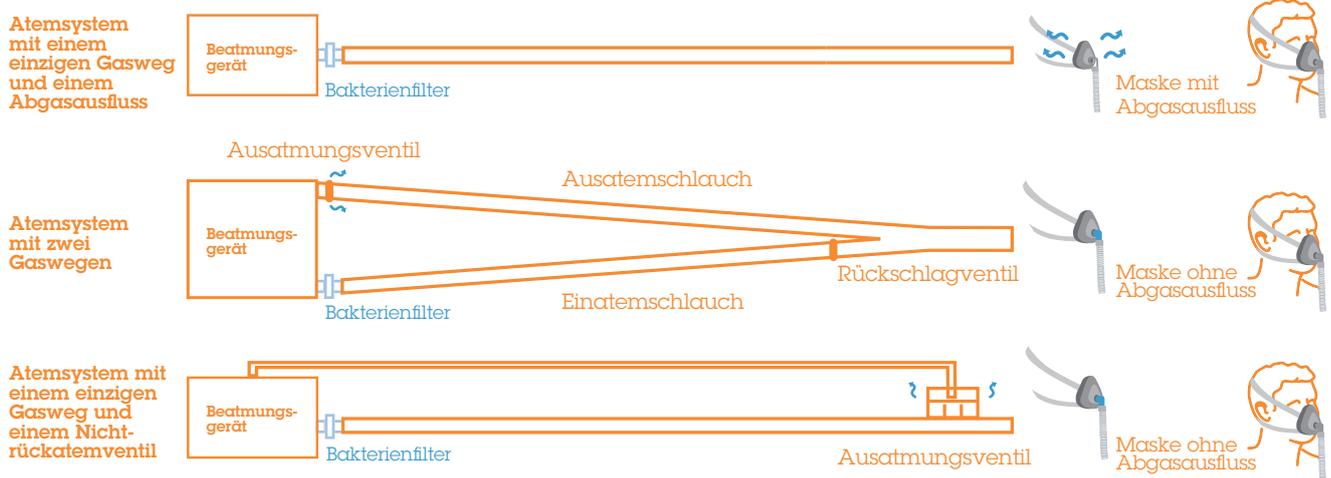
Diese Behandlung bietet dem Patienten **Atemunterstützung**, um dadurch die Atmung zu normalisieren. Das Beatmungsgerät ermöglicht es, die Anstrengungen der Lungen und des Zwerchfells zu vermindern und die Sauerstoffsättigung zu verbessern.

Hierbei handelt es sich in den meisten Fällen um eine **nicht invasive Beatmung**. Bei dieser Behandlung wird dem Patienten Luft über eine an ein Beatmungsgerät angeschlossene Maske zugeführt. Von **invasiver Beatmung** spricht man, wenn eine **Tracheotomiekanüle** eingesetzt wird.



Die Einstellungen **des Beatmungsgeräts** werden zu Beginn der Behandlung vorgenommen. Sie werden vom behandelnden Arzt in Abhängigkeit des Krankheitsverlaufs angepasst. Damit bei entsprechenden Anpassungen nicht unbedingt ein Klinikbesuch nötig ist, unterstützt das klinisch geschulte Team von VitalAire und schlägt so die Brücke zwischen dem Arzt und der betroffenen Person.

Je nach Krankheitsbild gibt es auch Geräte mit **integrierter Stromversorgung**, um die Autonomie zu maximieren.



WUSTEN

SIE SCHON

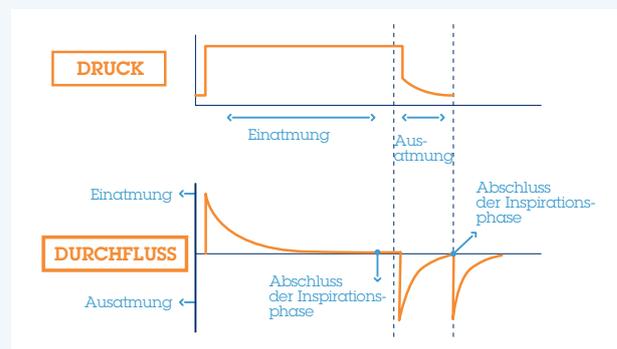


Nähere Informationen zu Beatmungsgeräten

BiPAP-Gerät (bilevel positive airway pressure). Das Gerät verfügt über zwei Druckeinstellungen; Inspiratorischer- und Expiratorischer Druck.

Life-Support-Beatmungsgerät (lebensunterstützendes Beatmungsgerät): Gerät zur dauerhaften Atemunterstützung bzw. Beatmung.

Spontanbeatmung: Das Gerät unterstützt bei der Atmung und passt sich der Atemfrequenz an.



Synchronisierte Atemunterstützung: Das Therapiegerät verfügt über eine inspiratorische und expiratorische Druckeinstellung und passt sich der Atemfrequenz des Patienten an bzw. übernimmt die Atemunterstützung, sollte die definierte Atemfrequenz nicht erreicht werden.

Beatmung: Jegliche notwendigen Parameter werden voreingestellt und vom Gerät vorgegeben. Das Beatmungsgerät kontrolliert die Atmung und Atemfrequenz.

Welche Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine eignen sich am besten?

Der Patient wird über eine **Maske**, ein **Mundstück** oder eine **Tracheotomiekanüle** durch Beatmungsgerät versorgt.

Die Wahl der geeigneten Schnittstelle ist äusserst wichtig, um die Therapie möglichst komfortabel zu gestalten. Bei der Wahl einer Maske ist der Tragekomfort extrem wichtig. Dabei sind Undichtigkeiten oder Druckstellen tunlichst zu vermeiden.

Die Therapie mittels Tracheostoma ist dabei nicht weniger wichtig. Auch da gibt es diverse Anschlussmöglichkeiten. In allen Fällen spielt auch die Hygiene eine grosse Rolle, um den Therapieerfolg zu gewährleisten.

Unser Team ist in allen Bereichen bestens geschult und unterstützt bei der Auswahl der richtigen Schnittstelle.



Mundstück

Das Mundstück kann mittels eines Hilfsanschlusses an einem Rollstuhl angebracht werden und wird bei von Beatmungsgeräten abhängigen Patienten verwendet.



Nasenmaske

Diese bedeckt nur die Nase. Sie eignet sich besonders für Patienten, die beim Schlafen durch die Nase atmen.



Mund-Nasenmaske

Diese bedeckt sowohl Mund als auch Nase. Sie eignet sich besonders für Patienten, die beim Schlafen durch den Mund atmen.



Nasenpolstermaske

Die Polster werden vor die Nasenlöcher platziert. Diese Maske eignet sich sowohl für Brillenträger als auch für Patienten, die an Klaustrophobie leiden.



Tracheostoma

Dabei wird ein Zugang mittels Luftröhrenschnitt zur Luftröhre – der Trachea – gelegt. Nach dem chirurgischen Eingriff erfolgt die Atemunterstützung oder Beatmung direkt über den dort angelegten Schlauch.

Wie wird die Maske korrekt aufgesetzt?

Das folgende Schema zeigt die typische Vorgehensweise zum Anlegen einer Maske. Je nach Maskenmodell müssen unterschiedliche Techniken angewandt werden. Unser Team berät und unterstützt Sie gerne dabei.

Es wird empfohlen die Maskenbänderung nicht zu verstellen, sondern z.B. die Klips zu öffnen um die Masken über zu ziehen.



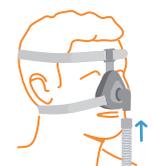
1. Die Maske an der Polsterung festhalten und das Kopfband über den Kopf ziehen.



2. Die Bänder des Kopfbandes an den Seiten der Maske befestigen.



3. Die Bänder leicht festziehen.



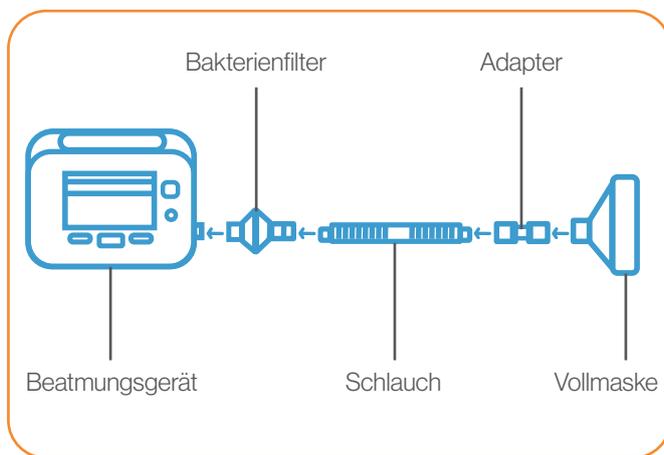
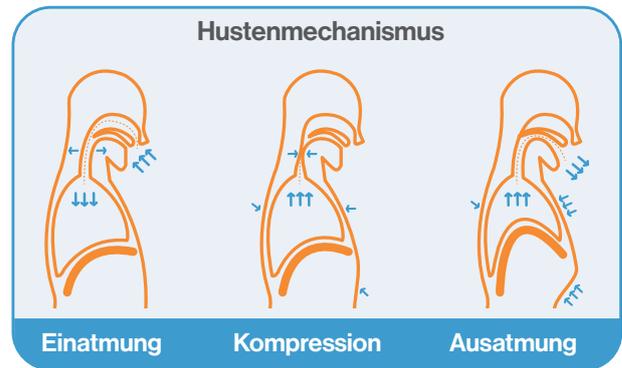
4. Die Maske mit dem Schlauch verbinden.

Behandlung

Insufflator-Exsufflator oder CoughAssist™

Dieses Gerät dient dank der mechanischen Insufflation-Exsufflation als Hustenassistent und ermöglicht es Patienten, **die an neuromuskulären Erkrankungen mit stark reduziertem Hustenspitzenfluss leiden, leichter zu atmen.**

Bei diesen Geräten empfiehlt sich eine Einweisung der Familienmitglieder bzw. Bekannten, sowie die Unterstützung durch Pflegehelfer.



WUSSTEN

SIE
SCHON



Atemzubehör

Für Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen:



Tracheale Absaugkatheder und -pumpen zum Absaugen von Bronchialsekret und zur Befreiung der Atemwege.



Manueller Beatmungsbeutel: Dieser wird vorwiegend bei Notfällen verwendet.

Für Patienten, die an COPD leiden:



Sauerstofftherapie: in Verbindung mit Heimbeatmung.

Welches ist der verspürte Nutzen?





Besprechen Sie anschliessend die Testergebnisse mit Ihrem Arzt oder mit VitalAire.

Heimbeatmung in der Praxis

Der Fragebogen S3-NIV ist ein einfaches und zuverlässiges Instrument zur Auswertung der Lungenfunktion, der Schlafqualität und der Nebenwirkungen von nicht invasiver Beatmung. Er wird als Ergänzung zur Überwachung der physiologischen Parameter verwendet. Patienten, die Heimbeatmungsgeräte zur nicht invasiven Atemunterstützung nutzen, können den Fragebogen alleine ausfüllen.

Besprechen Sie anschliessend die Resultate mit Ihrem Arzt oder mit uns.

Kreuzen (x) Sie bei jeder der nachfolgenden Aussagen das Kästchen an, das Ihre aktuelle Situation am besten beschreibt. Achten Sie darauf, bei jeder Aussage nur ein Kästchen anzukreuzen.

	Trifft immer zu	Trifft oft zu	Trifft manchmal zu	Trifft selten zu	Trifft niemals zu	Punkte
1. Ich habe beim Essen Atemnot.	<input type="checkbox"/>					
2. Ich habe häufig Kopfschmerzen.	<input type="checkbox"/>					
3. Ich wache nachts mit Luftnot auf.	<input type="checkbox"/>					
4. Ich bin oft kurzatmig.	<input type="checkbox"/>					
5. Ich habe beim Sprechen Atemnot.	<input type="checkbox"/>					
6. Meine Atemwege sind häufig verschleimt.	<input type="checkbox"/>					
7. Ich habe Atemnot bei körperlicher Belastung.	<input type="checkbox"/>					
8. Ich fühle mich gestört durch die undichte Maske.	<input type="checkbox"/>					
9. Meine Maske stört mich.	<input type="checkbox"/>					
10. Den Beatmungsdruck empfinde ich als zu stark.	<input type="checkbox"/>					
11. Die einströmende Luft ist zu trocken.	<input type="checkbox"/>					
Total geteilt durch 11 = Mittelwert						
Mittelwert multiplizieren durch 2,5 = S³-NIV Score						

Aus der wissenschaftlichen Literatur:
 Dupuis-Lozeron E, Gex G, Pasquina P, et al. Entwicklung und Validierung eines einfachen Instruments zur Beurteilung der nicht-invasiven Heimbeatmung: der S3-NIV-Fragebogen. Eur Respir J 2018; 52:1801182 [https://doi.org/10.1183/13993003.011822018]

Therapeutische Begleitung durch VitalAire

Wie gestaltet sich die Betreuung bei der Heimbeatmung?

VitalAire begleitet und unterstützt Sie in **enger Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt** über die gesamte Dauer der Therapie. Die Beratungen und Nachuntersuchungen erfolgen im Rahmen von Konsultationen in der Klinik, zu Hause oder Digital per Telefon oder Telemonitoring. So ist zu jedem Zeitpunkt eine maximale Therapieeffizienz sichergestellt. Die Behandlung kann sowohl im Krankenhaus als auch zu Hause begonnen werden.



Umfang und Art der Betreuung hängen von der mit dem Arzt oder dem Pflegepersonal getroffenen Vereinbarung bzw. des Krankheitsbildes ab.



Therapeutische Begleitung auf Distanz

WUSSTEN

SIE SCHON



VitalAire bietet eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasste Therapiebegleitung auf Distanz an.

Die therapeutische Begleitung auf Distanz **ist kein Ersatz für die persönlichen Konsultationen** bei Ihrem Arzt oder Ihrem medizinischen Berater.



Dank der Fernüberwachung bleiben Ihnen unnötige Fahrten erspart und Ihre Behandlung kann zudem schnell angepasst werden.

Gesundheitsfragen



Es entweicht Luft aus der Maske.

Maskensysteme für die Heimbeatmung haben in der Regel immer Luftauslassöffnungen damit die ausgeatmete Luft entweichen kann. Stellen Sie jedoch eine Leckage zwischen dem Gesicht und der Maske fest, kann das folgende Ursachen haben: erneute Justierung des Kopfbandes, **Maske sitzt zu fest oder zu locker, sie tragen einen Bart.**



Es entweicht Luft aus meiner Maske, wenn ich auf der Seite liege / schlafe.

Für Seitenschläfer gibt es eigens dafür vorgesehene **Kissen**. Diese erhöhen den Komfort und verhindern Undichtigkeiten.



Ich kriege zu wenig Luft.

Versuchen Sie sich zu entspannen und langsam zu atmen. Verspüren Sie keine Verbesserung, dann melden sie sich ungeniert bei uns.



Wasser im Schlauch – Kondensation

Je nach Gerät und Befeuchtersystem gibt es **verschiedene Einstellungsmöglichkeiten** um dies zu verhindern. **Fragen Sie unsere:n Fachberater:in** um die Einstellung zu optimieren.



Beim Aufwachen habe ich Abdrücke im Gesicht.

Oft haben wir das Gefühl, umso stärker die Kopfbänderung angezogen ist, umso besser sitzt die Maske. Dem ist nicht so! **Moderne Masken dürfen nicht zu eng anliegen**, damit die Technologien der Maskenkissen zum Einsatz kommt. Sollte das Problem weiterhin bestehen, melden Sie sich bitte bei uns.



Beim Aufwachen habe ich rote Augen.

Prüfen Sie den Maskensitz. Wahrscheinlich haben Sie ein **ungewolltes Leck** und die Luft strömt ins Auge. Hier hilft eine erneute Justierung oder die Kontaktaufnahme mit unserem Team.



Mein Mund und meine Nase sind trocken.

Der anhaltende Luftstrom kann die Schleimhäute reizen oder austrocknen. Um dem vorzubeugen, kann man zusätzlich einen **Atemluftbefeuchter** ans Gerät anschließen.



Druckstellen auf der Nase, Rötungen im Gesicht

Stellen Sie sicher, dass die Maske nicht zu eng eingestellt ist. Achten Sie ebenfalls darauf, dass Sie die Maske mit **pH-neutralem Reinigungsmittel** oder gar nur mit Wasser reinigen und **vermeiden Sie Hautcrème** da, wo die Maske aufliegt.



Meine Nase läuft morgens beim Aufwachen.

Stellen sie sicher, dass es sich nicht um einen Schnupfen handelt. Ist dies geklärt, kann ein **Befeuchtungssystem** Abhilfe verschaffen.



Ich habe viel zu- bzw. abgenommen.

Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt, um die Gründe zu ermitteln und ggf. die Einstellungen anzupassen.



Mein Gerät ist sehr laut.

Der durch den Betrieb der Turbine erzeugte Lärmpegel ist minimal, sofern nur unbedeutende Undichtigkeiten um die Maske vorhanden sind. **Überprüfen Sie, ob der Atemschlauch keine Löcher aufweist bzw. ob er korrekt angeschlossen ist und vergewissern Sie sich, dass die Maske korrekt zusammgebaut ist und richtig aufliegt.** Hilft das nichts, dann wenden Sie sich bitte an VitalAire, um weitere Abklärungen zu treffen.



Mein Arzt hat meine Verschreibung geändert.

Informieren Sie bitte **VitalAire** im Falle etwaiger Verschreibungsänderungen.



Ich wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

Informieren Sie bitte **VitalAire** im Falle von geplanten oder notfallbedingten Krankenhausaufenthalten.



Wie wird der Luftbefeuchter korrekt positioniert?

Während der Beatmung muss der Anfeuchter **an einer niedrigeren Stelle als der Patient positioniert** sein, um zu verhindern, dass das Kondensat in seine Richtung läuft.



Wie ziehe ich meine Maske aus?

Es empfiehlt sich, **die Clips zu öffnen, um die Maske ausziehen, ohne dabei die Klettverschlüsse zu lösen**, damit die Einstellungen nicht verändert werden.



Fragen und Antworten

Administrative Fragen



Werden die Kosten für eine Heimtherapie von der Krankenkasse übernommen?

Ja, die Heimtherapie wird übernommen. In vereinzelten Fällen benötigt es separate Kostengutsprachen, die eingeholt werden müssen. VitalAire unterstützt Sie dabei.



Wie muss ich vorgehen, wenn meine Maske oder mein Gerät defekt ist?

VitalAire führt regelmässig technische Prüfungen des Geräts und des Zubehörs durch. **Kontaktieren Sie unseren Kundendienst.**



Kann ich VitalAire bei Notfällen kontaktieren?

Ja, wir sind **rund um die Uhr (24/7)** unter der Nummer **0800 800 234** erreichbar. Bei Notfällen kontaktieren Sie bitte den Notruf unter der Nummer 144 oder den lokalen Rettungsdienst.



Wie verläuft die Versorgung mit Verbrauchskomponenten?

Bitte setzen Sie sich mit VitalAire in Verbindung, wenn Sie **Schläuche, Filter, Masken usw. benötigen.**

Fragen zu Reisen

Wie organisiere ich meine Reise?



Wie kann ich mein Beatmungsgerät einfach und bequem transportieren?

Beatmungsgeräte verfügen in der Regel über **Schutztaschen und Zubehör** um die **Mobilität zu garantieren**. Nutzen Sie diese Ausrüstung um das Gerät zu schonen und die Therapie zu gewährleisten.



Prüfliste

- Setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst (0800 800 234) in Verbindung, um das **erforderliche Zollformular** zu erhalten.
- Kontaktieren Sie frühzeitig Ihren Reiseveranstalter, um die **Beförderungsgenehmigung für Ihr Beatmungsgerät** zu beantragen. Bei Reisen mit dem Flugzeug empfehlen wir, das **Gerät im Handgepäck** mitzuführen.
- Vergessen Sie nicht, eine **Kopie der ärztlichen Verordnung mitzuführen**.
- Bewahren Sie die **Telefonnummern von VitalAire** auf, damit Sie uns im **Notfall** kontaktieren können.
- Vergessen Sie nicht, eine **Zweitmaske und einen Ersatzatemschlauch mitzuführen**.
- Denken Sie ebenfalls daran, ein **Ladegerät**, einen **Adapter**, eine oder mehrere **Batterien** und ggf. ein **Verlängerungskabel** mitzuführen.
- Vergessen Sie nicht, eine **Tasche oder einen Beutel zur sicheren Aufbewahrung** Ihres Geräts mitzunehmen.



Achten Sie darauf, **den Anfeuchter** vor dem Transport Ihres Beatmungsgeräts zu entleeren.

Tipps zur Reinigung

Tägliche Reinigung



Luftbefeuchter

Wechseln Sie das Wasser täglich und verwenden Sie stets **entmineralisiertes Wasser**, um Kalkablagerungen zu verhindern. **Füllen Sie den Befeuchter nie über die zulässige Markierung.**



Tracheostoma

Prüfen Sie das Schlauchsystem auf **Kondenswasser oder defekte Stellen** und halten Sie sich an die individuellen Vorgaben der klinischen Fachperson.



Maske

Reinigen Sie die Maske mit **lauwarmem Wasser (mit etwas pH-neutraler, farbloser Seife)** und lassen Sie alle Teile **lufttrocknen**.



Schlauchsystem

Trennen Sie die Maske vom Schlauch und lassen Sie das Gerät **ein paar Minuten ohne Maske laufen**, sollte sich Kondensat im Schlauch gebildet haben.

Wöchentliche Reinigung



Luftfilter

Sichtkontrolle: ist der Filter gräulich, **tauschen sie ihn aus** um zu gewährleisten, dass Sie **saubere Luft** einatmen.



Achtung: Das Gerät darf nicht transportiert werden, wenn der Atemluftbefeuchter mit Wasser gefüllt ist!



Kopfband

Beachten Sie die **Herstellervorgaben** bezüglich des empfohlenen Reinigungsvorganges.



Befeuchter

Beachten Sie die **Herstellervorgaben** zur regelmässigen Pflege der Befeuchterkammer.



Gerät

Reinigen Sie das Gerät mit einem **weichen feuchten Tuch** oder einem **alkoholfreien Desinfektionsmittel**.



Schlauchsystem

Reinigen Sie das Kreissystem mit **lauwarmem Seifenwasser** und lassen Sie es an der **Luft trocknen**.



Tracheostoma

Beachten Sie die **individuellen Vorgaben der klinischen Fachperson oder des Herstellers** um Diskonnektionsalarme und Infektionen zu vermeiden.



Achtung: den Schlauch erst wieder verwenden, wenn es keine Wasserrückstände mehr hat.

Was muss ich bei Alarmmeldungen unternehmen?

Wenn ein Alarm ausgegeben wird, können Sie folgende Schritte durchführen:

- die Alarmmeldung quittieren
- den Anschluss überprüfen (Gerät, Entnahmestelle)
- überprüfen, ob der Kreislauf, die Anschlüsse oder die Schnittstelle keine Undichtigkeiten aufweisen
- überprüfen, ob der Kreislauf nirgends blockiert ist



Bei abrupter Abschaltung des Geräts können Sie folgende Schritte durchführen:

- die Maske oder die Patienten-Schnittstelle entfernen
- die Anschlüsse überprüfen
- überprüfen, ob sich kein Wasser in den Schläuchen befindet
- ggf. das Wasser aus den Schläuchen entfernen bevor Sie das Gerät wieder einschalten

Was ist zu unternehmen, wenn der Alarm weiterhin ansteht?

Wenn der Alarm weiterhin ansteht, kontaktieren Sie bitte VitalAire unter der Nummer **0800 800 234 (24/7)**. Unser technischer Kundendienst unterstützt Sie telefonisch bzw. bei Bedarf ebenfalls bei Ihnen zu Hause. Bei Notfällen kontaktieren Sie bitte den Notruf unter der Nummer 144 oder den lokalen Rettungsdienst.

Benötigen Sie permanente Unterstützung?

Es kann ein zweites Beatmungsgerät verschrieben und zur Verfügung gestellt werden.

Unser Engagement für mehr Lebensqualität!

Schlaftherapie, Heimbeatmung, Sauerstofftherapie.

Nähe.

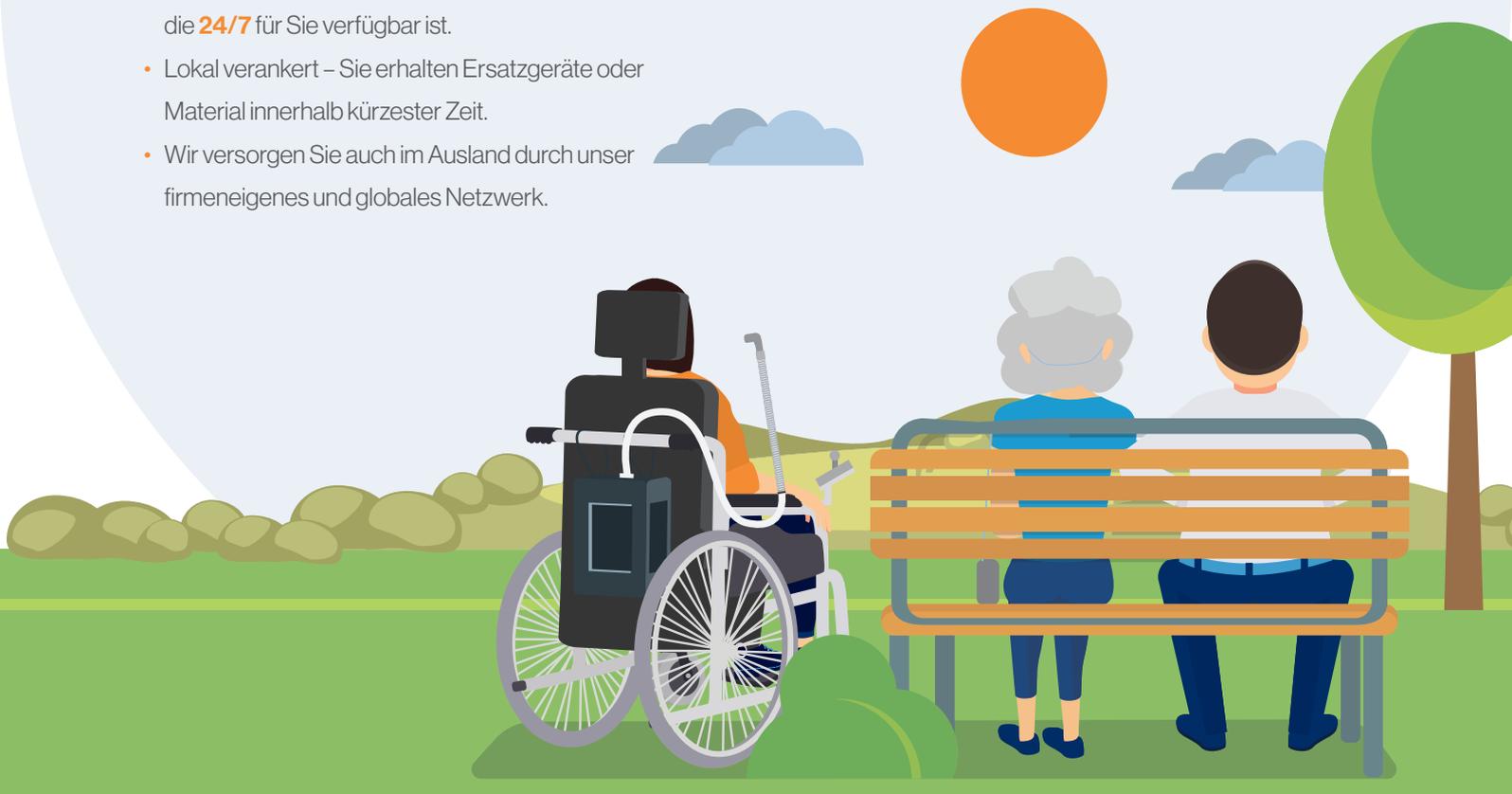
- Wir begleiten Sie und Ihre Angehörige vom ersten Tag an.
- Wir unterstützen Sie bei der Erreichung Ihrer Therapieziele.
- Wir unterstützen Sie als Bindeglied in der Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal.
- Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen auch mit Motivationsgesprächen.
- Gemeinsam steigern wir Ihre Lebensqualität.

Reaktivität.

- Unser Kundendienst und unser medizinisches Fachpersonal sind für Sie da.
- Für Notfälle haben wir die Hotline **0800 800 234**, die **24/7** für Sie verfügbar ist.
- Lokal verankert – Sie erhalten Ersatzgeräte oder Material innerhalb kürzester Zeit.
- Wir versorgen Sie auch im Ausland durch unser firmeneigenes und globales Netzwerk.

Expertise.

- Profitieren Sie von einer umfassenden und massgeschneiderten Betreuung.
- Profitieren Sie von unserer klinischen Expertise.
- Unser Portfolio ist herstellerunabhängig, deshalb suchen wir für unsere Kunden das Beste.
- Technisches Know-how und hochstehende Einführungen
- Innovativ dank Telemonitoring – schnell und zuverlässig
- Lokaler Geräteunterhalt durch VitalAire.
- Unterstützung in der Administration z.B. mit der Krankenkasse.
- Gewährleisteter Datenschutz





Together,
for a better life

VitalAire Schweiz AG

Waldeggstrasse 38, 3097 Liebefeld
Telefon 031 978 78 82 – Fax 031 978 78 03
info@vitalaire.ch

www.vitalaire.ch



VitalAire ist eine internationale Marke für die Aktivitäten der Air Liquide Gruppe im Bereich Home Healthcare. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des therapeutischen Managements von mehr als 600000 Patienten in 33 Ländern. Das Fachwissen von VitalAire im Bereich Home Healthcare basiert auf über zwanzig Jahren Erfahrung mit Patienten und Ärzten. In Kombination mit hochwertigen Dienstleistungen und Technologien ist VitalAire in der Lage, seinen Patienten langfristig ein hervorragendes Serviceniveau zu bieten.